



stadtwerkstatt bilding

logbuch 01 partizipatives projekt CAMPAGNE-REITER-AREAL

stadtwerkstatt bilding

logbuch 01 partizipatives projekt CAMPAGNE-REITER-AREAL

Vorwort



Das neue Format der Stadtplanungswerkstatt in der Kunst- und Architekturschule BILDING richtet sich an Kinder und Jugendliche, die ihre Stadt begreifen und aktiv verändern wollen. Ein Eintauchen in Innsbruck - Wie entstand die Stadt, wie wird sie in der Gegenwart geplant, welche Bauvorhaben entwickelt und plant die Stadtplanung in Zukunft? Unter dem Motto „die Stadt gehört uns allen“ nehmen wir diese unter die Lupe, recherchieren in Archiven, besuchen die StadtplanerInnen, also die Profis. Wir greifen aktuelle Projekte auf und entwerfen bzw. planen und bauen dazu unsere eigenen Visionen. Recherchieren, Ausprobieren und Experimentieren beim Planen und Bauen sollen an erster Stelle stehen und zulassen, dass viele Lösungen zum richtigen Ziel führen.

Das nun folgende Logbuch 01 Stadtwerkstatt BILDING soll einen Einblick in die partizipative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit Fachleuten geben und die Zusammenarbeit beim Stadtteil-Projekt CAMPAGNE-REITER-AREAL ein wenig dokumentieren.



logbuch stadtwerkstatt 2015/16

Das Format „STADTlogbuch“ soll eine Art Newsletter für alle architekturinteressierten Kinder und Jugendlichen sein, die ihre Stadt begreifen und verändern wollen. Die laufenden Projekte der STADTWERKSTATT werden in Zusammenarbeit mit der Stadtplanung Innsbruck durchgeführt und sollen Kinder und Jugendliche in gegenwärtige Stadtplanungsprojekte mit einbeziehen.

Projekt	STADTlogbuch bilding
Kapitel/NR	1/2015/16
Datum	09.10.2015 -25.06.2016
Uhrzeit	14:30-16:30
Koordinaten	47° 18' N, 10° 59' O
ArchitektInnen	Ricarda Kössl
Crew	freie BILDING Gruppe
Unterstützung	Cam Nhi Quach und Stefan Klausner

Auszug aus den Interviews STADTWERKSTATT 2015/16

Was war die Grundidee der Stadtwerkstatt BILDING und was habt ihr dort gemacht?

RECHERCHIEREN- Wir haben uns ein erstes Bild vom Stadtteil Reichenau gemacht.

Das Programm war vielfältig und abwechslungsreich. Wir haben im Stadtarchiv über das Gebiet Reichenau einiges recherchiert und gesehen wie die Reichenau früher ausgesehen hat. Wir haben auch durch den Film „Die Bocksiedlung“ von Heidi Schleich und Melanie Hollaus einiges über die BewohnerInnen der Reichenau der 60er Jahre erfahren. Wir hatten sogar eine Zeitzeugin auf Besuch, die uns über die Minderheit der Jenischen aus der Bocksiedlung einiges erzählt hat. Im Stadtarchiv haben wir vieles über die bauliche Entwicklung in der Reichenau von der Zwischenkriegszeit bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts erfahren.



Info / Ausgangspunkt

In Zusammenarbeit mit der Stadtplanung Innsbruck starteten wir im Jahr 2015 das Pilotprojekt „Wohnen im CAMPAGNE-REITER-AREAL“. Um anfänglich mehr über den Stadtteil Reichenau zu erfahren besuchten die Jugendlichen unterschiedliche Einrichtungen der Stadt Innsbruck. Themen-Schwerpunkte wie:

RECHERCHIEREN

DISKUTIEREN

SPIELEN

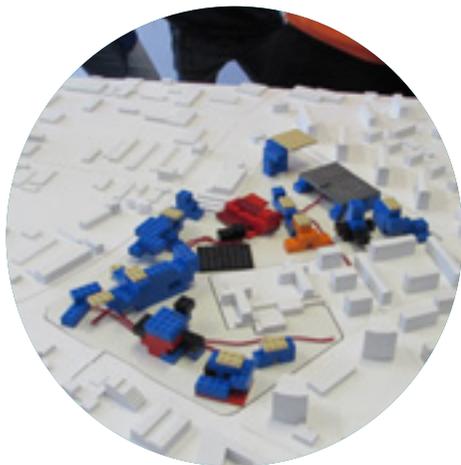
PLANEN, ENTWICKELN, BAUEN

innerhalb der Gruppe standen im Mittelpunkt!

Dank

ilding dankt allen beteiligten Kooperationspartnern: den Jugendlichen, KulturvermittlerInnen und ArchitektInnen sowie den unterstützenden Organisationen im Hintergrund.





stadtwerkstatt 2015/16

Was ist die Stadtwerkstatt?

Unter dem Motto "Die Stadt gehört uns allen" - Kinder und Jugendliche verändern die Stadt möchten wir junge Leute motivieren und auffordern, sich bei aktuellen, städtischen Planungs- und Bauvorhaben einzubringen und teilzunehmen.

Projekt STADTlogbuch bilding

Kapitel/NR 1/2015/16

Datum 09.10.2015 -25.06.2016

Uhrzeit 14:30-16:30

Koordinaten 47° 18' N, 10° 59' O

ArchitektInnen Ricarda Kössl

Crew freie BILDING Gruppe

Unterstützung Cam Nhi Quach und Stefan Klausner

Pilotprojekt STADTWERKSTATT 2015/16

DISKUTIEREN- einige Nachmittage haben wir in der Gruppe über das Thema Wohnen gesprochen.

Wohnen ist zwar etwas Alltägliches, jedoch machen sich viele Menschen Gedanken über das, wie sie wohnen. Jeder von uns hat unterschiedliche Bedürfnisse. Lisas Familie hat z. B. ein Auto, aber die Familie von Jonas hat keins. Gerade das Thema Parkplätze, Grünflächen, Freizeit und Sportflächen hat immer wieder zu interessanten Diskussionen geführt.

SPIELEN- Beim Besuch in der Stadtplanung haben wir das STADTPLANUNGSSPIEL gespielt

Die Idee des Spiels ist, Kindern und Jugendlichen die Methoden der Stadtplanung näher zu bringen. Vorgabe ist ein leeres Grundstück. Du bist ausgestattet mit Spielsteinen, welche je nach Farbe unterschiedliche Funktionen darstellen, z.B. Wohnen, Parken, Grünfläche, Garten, Geschäfte, Straßen etc.

Nun kannst du dein Grundstück bebauen.

Die unterschiedlichen Planungsansätze wurden gemeinsam mit Daniel (Mitarbeiter der Stadtplanung Innsbruck) diskutiert.



Info / Ausgangspunkt



unbebautes CAMPAGNE-REITER-AREAL





stadtwerkstatt 2015/16

Was wollen wir in der Stadtwerkstatt den Kindern und Jugendlichen vermitteln?

gemeinschaftlich ein Projekt entwickeln!

gemeinschaftlich bauen und planen!

Projekt	STADTlogbuch bilding
---------	----------------------

Kapitel/NR	1/2015/16
------------	-----------

Datum	09.10.2015 -25.06.2016
-------	------------------------

Uhrzeit	14:30-16:30
---------	-------------

Koordinaten	47° 18' N, 10° 59' O
-------------	----------------------

ArchitektInnen	Ricarda Kössl
----------------	---------------

Crew	freie BILDING Gruppe
------	----------------------

Unterstützung	Cam Nhi Quach und Stefan Klausner
---------------	-----------------------------------

Pilotprojekt STADTWERKSTATT 2015/16

Wie habt ihr eure Ideen für ein neues Stadtviertel umgesetzt?

- **PLANEN, ENTWICKELN und BAUEN- Durch das Bauen am Modell**

Die meiste Zeit haben wir mit Modellbauen verbracht. Da die Kinder gute MathematikerInnen waren haben wir das Modell im Maßstab 1:500 gebaut. Jedes Kind entwickelt über das Modell einen eigenen städtebaulichen Entwurf. Das Lieblingsmaterial zum

Bauen war Styropor. Mithilfe unseres Styropor-Schneiders entstanden unterschiedliche Häusertypen. Gerade bei den Freiflächen war den Kindern ein autofreies Stadtareal am wichtigsten. Wohnen sollte auch Erholung sein. Die freigeformten Landschaften haben die Modelle erst richtig interessant gemacht.

Hat sich die Stadtplanung Innsbruck für eure Ideen und Entwürfe interessiert?

Am Ende des Schuljahres konnten wir unsere Entwürfe im BILDING vor einem Fach-Publikum zeigen.



Ideen/Entwürfe



Entwurfsidee: Streichelzoo am CAMPAGNE-REITER-AREAL



stadtwerkstatt 2016/17

Juhuu - das STADTWERKSTATT-Projekt
Campagneareal geht im Schuljahr 2016/17
weiter!

Da die NMS- Reichenau unmittelbar an das zu
bebauende Grundstück angrenzt, werden die
SchülerInnen der 2b das Projekt im Herbst
weiterbearbeiten!

Projekt	STADTlogbuch bilding
Kapitel/NR	1/2015/16
Datum	09.10.2015 -25.06.2016
Uhrzeit	14:30-16:30
Koordinaten	47° 18' N, 10° 59' O
ArchitektInnen	Ricarda Kössl
Crew	freie BILDING Gruppe
Unterstützung	Cam Nhi Quach und Stefan Klausner

Vorwort

von Daniel Peglow, Mitarbeiter der Stadtplanung Innsbruck

*„Voraussetzung für eine vielfältige und attraktive Stadt ist das
Zusammenwirken vieler Menschen mit ihren unterschiedlichen
Erfahrungen und Kompetenzen. In der Reichenau soll sich mit
dem Campagnereiter-Areal ein neues Stück lebendige Stadt
entwickeln. Einen ganz wesentlich Teil können dabei diejenigen
beitragen, die ihren Alltag im Areal verbringen: dazu zählen insbe-
sondere die SchülerInnen der Neuen Mittelschule Reichenau, die im
Herzen des Planungsgebietes liegt.
Aus diesem Grund freut es uns, dass sich viele dieser Schüle-
rInnen als regelmäßige NutzerInnen und wahre ExpertInnen
aktiv in die Entwicklung des Campagnereiter-Areals ein-
bringen und mit ihrer Arbeit, Erfahrung und Kreativität an
der Zukunft der Stadt bauen.“
Ich freue mich am Projekt teilhaben zu können.*

Daniel Peglow



Ideen/Entwürfe



unterschiedliche Entwurfsideen der
freien BILDING- Gruppe CAMPAGNE-
REITER-AREAL

Dank

an die Direktion der NMS-Reichenau für
die gute Zusammenarbeit





schul-stadtwerkstatt 2016/17

Die räumliche Nähe zwischen dem zu bebauenden Areal und dem Schulcampus der NMS-Reichenau haben den Fokus der Stadtwerkstatt auf den Grünraumbereich zwischen Schule und zukünftigem Park der Wohnanlage gelenkt.

Programmpunkte und Ziel des Schülerprojektes:

- **Exkursionen:** Der Einstieg war die Besichtigung des Bauplatzes CAMPAGNE-REITER-AREAL. Um sich ein besseres Bild von bestehenden und funktionierenden Wohnsiedlungen zumachen, wanderten wir zu den Wohnanlagen Lodenareal-Tiflisbrücke und im Anschluss zum Wohnbau Tivoli. Diese beiden Siedlungsprojekte geben einen guten Eindruck, um die ungefähre Größe des Grundstücks, die Anzahl der Wohnungen und vieles mehr mit dem CAMPAGNE-REITER-AREAL zu vergleichen und einzuschätzen.
- **Stadtplanspiel:** Planen soll auch Spaß machen. Das Stadtplanspiel ist eine spielerische Wissensvermittlung in den Bereichen Umwelt, Raumplanung und Stadtplanung, welches die wichtigsten Einflüsse und Faktoren der Attraktivität eines Stadtteils aufzeigt. Über ein Rollenspiel nehmen die SchülerInnen verschiedene Positionen der Entscheidungsträger ein und lernen dadurch, wie viele Faktoren und Personen notwendig sind, um ein Wohnprojekt in dieser Größe zu planen und umzusetzen. Es konnten verschiedenste Materialien dafür verwendet werden und der Phantasie wurden keine Grenzen gesetzt.



Projekt STADTlogbuch NMS - Reichenau

Kapitel/NR 2/2016/17

Datum 06.10.2016 -03.04.2017

Uhrzeit 08:30-12:30

Koordinaten 47° 18' N, 10° 59' O

ArchitektInnen Ricarda Kössl
Stefan Klausner

Crew NMS-Reichenau 2b

Unterstützung Monika Abendstein,
Alexa Baumgartner und Michael Kröll

Info / Ausgangspunkt

Die NMS Reichenau, eine Schule mit ca. 289 SchülerInnen im Osten von Innsbruck, liegt direkt am sog. CAMPAGNE-REITER-AREAL, dem derzeit größten Stadterweiterungsgebiet Innsbrucks. Auf dem Areal sollen im Zeitraum von 2018-2025 ca.

1100 neue Wohnungen inkl.

Nahversorgungseinrichtungen, Kindergarten, Sportstätten etc. entstehen. Durch diese Nähe zwischen Schul- und Wohnareal hat die Stadtwerkstatt von bilding. Kunst- und Architekturschule für Kinder und Jugendliche das partizipative Schulprojekt 'CAMPAGNE-REITER-AREAL' ins Leben gerufen. Ziel war die Gestaltung des angrenzenden Freiraumes im Zentrum des CAMPAGNE-REITER-AREALS.

Dank an

die IIG (Innsbrucker Immobiliengesellschaft) unterstützte uns inhaltlich und versorgte uns mit aktuellen Plänen und Modellen.



schul-stadtwerkstatt 2016/17

Die Ideen der Collagen wurden in 3-dimensional Modelle übertragen!

„gemeinschaftliches Planen stärkt die Zugehörigkeit zum eigenem Stadtviertel“

Ricarda Kössl

Programmpunkte und Ziel des Schülerprojektes:

- **Collage (Einzelarbeit):** Um erste Ideen für die Gestaltung des Geländes zu visualisieren, erhielt jede(r) Schüler(in) ein Ansichtsfoto des zu bebauenden Geländes, welches mittels Collagetechnik bearbeitet wurde. Es konnten verschiedenste Materialien dafür verwendet werden und der Phantasie wurden bei dieser Aktivität keinerlei Grenzen gesetzt.

- **Modell (Gruppenarbeit):** In fünf Kleingruppen wurden Gestaltungsvorschläge für den Freiraum in Form von maßstäblichen Modellen umgesetzt. Um die Schule und die unmittelbare Umgebung miteinzubeziehen hat eine Gruppe ein Umgebungsmodell gebaut, in welches dann die anderen Entwurfsmodelle eingesetzt werden konnten.

- **Abschlusspräsentation** aller Arbeiten an der Schule



Projekt	STADTlogbuch NMS - Reichenau
Kapitel/NR	2/2016/17
Datum	09.10.2016 -03.04.2017
Uhrzeit	08:30-12:30
Koordinaten	47° 18' N, 10° 59' O
ArchitektInnen	Ricarda Kössl Stefan Klausner
Crew	NMS-Reichenau 2b
Unterstützung	Monika Abendstein, Alexa Baumgartner und Michael Kröll



Grünraum zwischen CAMPAGNE-REITER-AREAL und SCHULCAMPUS der NMS-Reichenau

Dank an alle Lehrpersonen und der Direktion der NMS-Reichenau, der Stadtplanung Innsbruck, der IIG und allen beteiligten ArchitektInnen und ArchitekturvermittlerInnen





schul-stadtwerkstatt 2016/17

Ergebnisse der vier Planungsgruppen!



inhaltliche Kooperation mit der
Stadtplanung Innsbruck und der IIG
(Innsbrucker Immobiliengesellschaft)

**INNS'
BRUCK**



Projekt STADTlogbuch NMS - Reichenau

Kapitel/NR 2/2015/16/17

Datum 09.10.2016 -03.04.2017

Uhrzeit 08:30-12:30

Koordinaten 47° 18' N, 10° 59' O

ArchitektInnen Ricarda Kössl
Stefan Klausner

Crew NMS-Reichenau 2b

Unterstützung Monika Abendstein,
Alexa Baumgartner und Michael Kröll

Schwerpunkte der Ergebnisse:

Der Verwehungsbereich zwischen Schule und Areal war den SchülerInnen sehr wichtig: Hier einige Vorschläge:

ein Sport-Multifunktionsplatz: Für die bestehenden Vereine des Campgneareals wird es zwar Sportplätze geben, jedoch werden sie nicht für alle zugänglich sein. Daher kam der Vorschlag, einen Sportplatz für alle als Bindeglied zwischen Schule und Areal zu errichten.

ein weiterer Vorschlag war ein **Baumhaus** für alle Kinder und Jugendlichen.

eine andere Gruppe legte im Verbindungsbereich Schule und Areal einen **Enten-Teich** an, der zur Naherholung dienen soll.

Die SchülerInnen der 2b wünschten sich insgesamt mehr Bewegungs- und Erholungsräume für ihre Schule.